

## Parastomale Wundheilungsstörung - Versorgung mit PolyMem

Eine Verlaufsdocumentation  
aus dem Kurhaus Alpina  
Ringgenberg

Autor: Astrid Oehl, Pflegefachfrau





**Eintritt der Patientin am 16.02.2007.**  
Nach einer Blutung erfolgt ein System-Wechsel.  
Die Versorgung der Fadenranulome erfolgt ab sofort mit PolyMem WIC Silver und PolyMem Pink.  
Wundtiefe 5-7 mm



**Wundsituation am 20.02.2007**  
Die Versorgung der Fadenranulome erfolgt nach wie vor mit PolyMem WIC Silver und PolyMem Pink. Die Exsudatmenge beginnt sich zu reduzieren. Wundtiefe oberhalb Stoma auf 2 mm



**Wundsituation am 26.02.2007**  
Abszess links bereits abgeheilt.  
Wundhöhle oberhalb Stoma komplett aufgranuliert



**Wundsituation am 07.03.2007**  
Die Versorgung besteht nur noch aus PolyMem pink, um die noch sehr dünne Haut rund ums Stoma zu schützen

## Verbandwechsel am 25.02.2007



- 1 - Wund-Situation am 26.02.2007
- 2 - Die noch nicht abgeheilten Wundareale werden mit passend zugeschnittenem 1333 PolyMem WIC Silber abgedeckt. (Maximierte Exsudatabsorption durch WIC)
- 3 - PolyMem pink, nichthaftend (5033) wird passend zugeschnitten. Das Stoma wird dabei ausgespart.
- 4 - Mit z.B. OpSite-Folie rundum befestigen. Zusammen mit der semipermeablen Rückseite von PolyMem pink entsteht eine feuchtigkeitsundurchlässige Versorgung des Wundareals.
- 5 - Auf der entstandene Fläche wird die zweiteilige (einfacheres Abdichten und bessere Kontrollmöglichkeiten als bei Einteilern) Stomocur Haftplatte angebracht. Mit Stomapaste zusätzlich sauber Abdichten. Täglicher Versorgungswechsel angezeigt.

